

Ein Sport-Tag beim Zoll

Eine Reportage von Yanik Nerenburg

In meinem Praktikum beim Bremer Zoll habe ich die Beamten einen Tag lang beim Dienstsport begleitet – das war ein toller Tag, weil der Sport zu meinen großen Leidenschaften zählt.

An einem Mittwoch Morgen ging es los: Um acht Uhr musste ich beim Hauptzollamt Bremen in der Konsul-Schmidt-Straße sein, um von dort mit meinem Betreuer, Herrn Bang, im zivilen Dienstfahrzeug in die Neustadt zu fahren. Bei der Bezirkssportanlage der Bremer Turn- und Sportgemeinde (BTS) angekommen, habe ich mich zuerst umgezogen und ein bisschen Fußball gespielt, bis die anderen Teilnehmer kamen.

Nach Ankunft der Beamten sind wir zum Aufwärmen fünf Runden in der Halle gelaufen. Anschließend mussten wir in drei Teams mit acht bis neun Teilnehmern große Matten um die Wette von der einen Seite bis zur anderen Seite der Halle tragen. Das Ganze sollten wir fünfmal machen – mein Team hat dabei den zweiten Platz erreicht!

Nach diesem Teil des Aufwärmens sind wir in einem Parcours über große Matten gelaufen und haben Gleichgewichtsübungen, dreißig Liegestützen, fünfzehn ‚Sit ups‘, also Bauchmuskelübungen und zehn ‚Burpees‘, das heißt Liegestütz-Strecksprünge gemacht. Danach mussten die Beamten Übungen zur Selbstverteidigung und zur Drei-Punkt-Fixierung machen. Dabei durfte ich nur zuschauen, weil die

Übungen bei falscher Anwendung sehr wehtun können.

Nach den Übungen gab es eine kleine Pause von zehn Minuten. Da habe ich den Sportlehrer Bernd gefragt, seit wie vielen Jahren er beim Zoll ist, ob es ihm dort gefällt, ob er sich vorstellen könnte woanders zu arbeiten und ob er im mittleren oder im gehobenen Dienst arbeitet: Bernd ist seit 30 Jahren beim Zoll in Bremen und Bremerhaven. Er arbeitet im gehobenen Dienst und die Arbeit gefällt ihm so sehr, dass er in keinem anderen Beruf arbeiten möchte.

Als die Pause vorbei war, haben wir alle zusammen noch ein Abschlussspiel gespielt. Das Spiel bestand aus zwei Teams. Einer stand auf einer kleinen Matte und musste versuchen, ohne die Matte zu verlassen, eine Frisbee-Scheibe zu fangen. Dieses Spiel hat mir sehr viel Spaß gemacht. Zum Schluss habe ich mich wieder umgezogen und bin mit Herrn Bang zurück zum Hauptzollamt gefahren. Das war ein toller Tag!

Ich kann den Zoll für ein Praktikum nur weiterempfehlen, da es mir sehr viel Spaß gemacht hat, ich viele verschiedene Bereiche kennengelernt und auch viel über den Beruf des Zollbeamten gelernt habe.

Es bleibt mein Berufswunsch nach dem Abitur.